

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 1

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



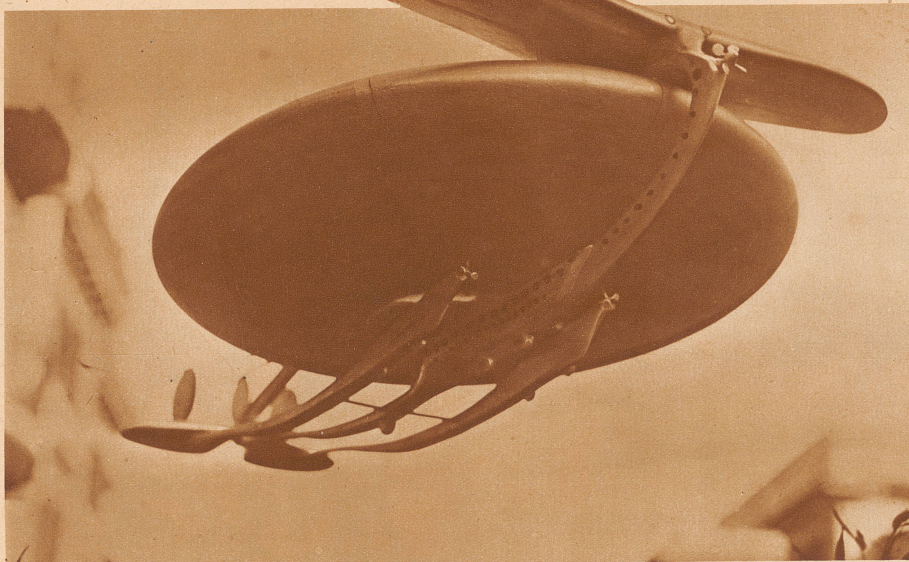
Solothurns größtartigstes Bauwerk: Die St. Ursuskathedrale

Aufnahme Mettler

Am 22. Dezember 1481 ist der Stand Solothurn in den Bund der Eidgenossen eingetreten

Nach den Burgunderkriegen ist Solothurn mit Freiburg zusammen in die Eidgenossenschaft aufgenommen worden; ein solches Jubiläum zwingt den Blick in die Vergangenheit, in die Historie, in das ehrwürdig Gewesene, und diesem Drang wird auch allenthalben in Leitartikeln, Gedenkreden und Broschüren nachgegeben. Ebenso schön aber wie die Vergangenheit ist die reiche, lebendige Gegenwart; die Gegenwart einer Stadt, in der sich neue Industrie und alte Kultur auf besonders merkwürdige, geglättete Art vereinigen; einer Stadt, in deren Bürgerzirkeln Wissen und moderne Bildung in einer Weise gepflegt werden, wie dies auch in Groß-

städten nicht besser und reicher gemacht werden kann, und deren viele Schulen vorbildlich sind, ebenso wie ihre beiden Bibliotheken; einer Stadt, die trotz ihrer zahlenmäßigen Kleinheit die kultiviertesten geistigen Genüsse zu bieten vermag, gleichzeitig aber den ganzen Zauber eines mit der Landschaft, der anmutigen hellen Umgebung verknüpften Lebens. Solothurn ist die Stadt der Behaglichkeit und der Bildung, des gepflegten bürgerlichen Lebens, das alte Feiern und Traditionen hochhält, aber aus einer freien Einsicht heraus sich auch alle Vorzüge des modernen Lebens zu eigen macht.

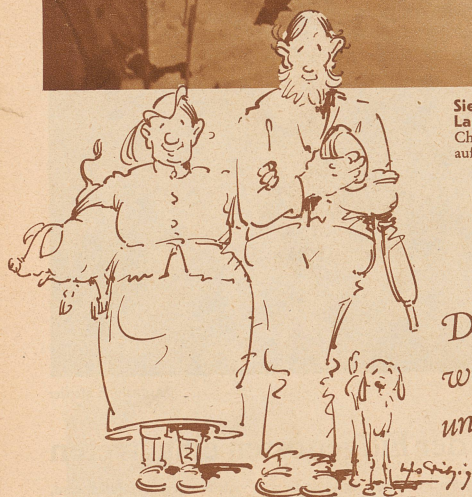


Die fliegende Scheibe!

Dies ist die neuartige Flugzeugkonstruktion des italienischen Ingenieurs Tullio. Die scheibenförmige Tragfläche ist mit Gas gefüllt. Die eigentlichen Tragflächen sind verhältnismäßig klein und dienen vor allem der Stabilität. Das Luftschiff-Flugzeug hat drei Motoren und drei Propeller. Die Länge der runden Tragfläche beträgt 95 Meter. Das Ueberraschende: es kann 850 Zentner tragen.



Sie werden die Schweiz bei den Olympischen Skiwettkämpfen in Lake Placid vertreten: Fritz Kaufmann von Grindelwald und Cesare Chiogna von St. Moritz bei einem Doppelsprung am III. Eröffnungsskirennen auf dem Rigi. Aufnahme Staub



De Gigerliheiri und d'Kathrii
weusched dänn au no e guets Neus
und gueti Gsundheit!

Regierungsrat Meinrad Ziltener Vorderthal

starb 64jährig. Er war Ende der neunziger Jahre Mitglied des schweizerischen Verfassungsrates und gehörte viele Jahre dem Kantonsrat an. 1916 wurde er in den Regierungsrat gewählt, wo er bis zu seinem Tode das Volkswirtschaftsdepartement verwaltete.



Großrat J. G. Neuenschwander in Oberdiessbach

ein ungewöhnlich erfolgreicher Kaufmann und Unternehmer des Berner Oberlandes, starb 68 Jahre alt. Dem bernischen Großen Rat, dessen Präsident er auch war, gehörte er seit 1902 an. Aufnahme Hagen

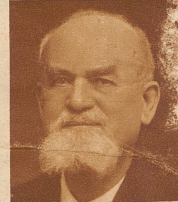


Generalprokurator Friedr. Langhans

starb 62 Jahre alt in Bern. Nach sechsjähriger Tätigkeit als Fürsprecher in Biel, Burgdorf und Langenthal wurde er 1908 zum Bezirksprokurator des Berner Mittellandes und zwei Jahre später zum Generalprokurator des Kantons Bern gewählt. Neben seinem Amte war er ein eifriger Förderer der Reform des Strafvollzuges, der Straftatensanfernsorge und der Schutzaufrichte.



Alt Schulinspektor
Albert Tuchschnid, Basel
starb 83 Jahre alt. Aus dem Thurgau stammend, kam er 1881 als Sekundarlehrer nach Basel und wurde 1892 Inspektor der Mädchenprimarschule, welches Amt er über 30 Jahre ausübte. Er gehörte auch mehrere Perioden dem Basler Großen Rat an und war Präsident der Verwaltungskommission der schweiz. Lehrerweisenstiftung. Aufnahme Weiß



Dr. Max Schwab

bisher Generalsekretär der Schweizerischen Nationalbank in Zürich, ist vom Bundesrat zu deren Generaldirektor ernannt worden. Aufnahme Linck



Dr. Giuseppe Berta Luzern

ist aus dem eidgenössischen Versicherungsgericht, dem er seit der Gründung des Institutes angehörte, ausgetreten. Aufnahme Götz



Dr. Fernando Pedrini

Advokat in Locarno und Präsident des tessinischen Großen Rates, wurde an Stelle Dr. Giuseppe Bertas ins eidgenössische Versicherungsgericht gewählt. Aufnahme Rüedi



Marie Amrein-Troller

Mitbegründerin des Gletschergartens in Luzern, starb im 92. Altersjahr. Sie hat das Unternehmen des im Jahre 1881 verstorbenen Entdeckers der Gletschermühlen über 40 Jahre lang geleitet, die Anlagen vergrößert und verschönert und mit Liebe und Verständnis das Heimatemuseum im Gletschergarten geschaffen. Aufnahme Linck



Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.-. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -60, fürs Ausland Fr. -75; bei Platzvorschrift Fr. -75, fürs Ausland Fr. 1.-. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Käbler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790